

## **Protokoll**

**Sitzung der Vollversammlung (VV) der Interessenvertretung für ältere Menschen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IV) am 11. Februar 2016 im Heiner-Lehr-Zentrum, Kranichsteiner Straße 1 um 18:05 Uhr - Ende 20:30 Uhr.**

Anwesend:

25 Mitglieder der Vollversammlung - siehe Anwesenheitsliste (Anlage zu Originalprotokoll)

Durch die Sitzung führt der Vorsitzende des IV-Vorstands, Herr Wolfgang Bender, entsprechend der am 21. Januar 2016 verschickten Einladung mit Tagesordnung und GO-Entwurf.

### **1. Begrüßung**

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder der Vollversammlung und die anwesenden Gäste der öffentlichen Sitzung.

Er geht zudem auf die Umorganisation in Sachen Tagungsort ein (Raum Graz im Neuen Rathaus war durch einen schadhaften Aufzug nicht barrierefrei zu erreichen).

Einen Dank richtet er an die Altenhilfeplanung der Stadt Darmstadt für konstruktive Unterstützung.

### **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt einerseits fest, dass die Einladung zu der heutigen Vollversammlung form- und fristgerecht erfolgte, andererseits die Beschlussfähigkeit der VV. Lediglich ein Mitglied der VV fehlt entschuldigt (siehe Anwesenheitsliste).

### **3. Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung am 4. November 2015**

Gegenüber dem Protokoll gibt es keine Einwände, es wird von der VV einstimmig genehmigt.

### **4. Verabschiedung der Geschäftsordnung (GO)**

Der als Anlage zur Einladung allen Mitgliedern der VV vorgelegte Geschäftsordnungs-Entwurf wird in einzelnen Bereichen engagiert diskutiert und in einzelnen Punkten übereinstimmend den redaktionellen Wünschen des Plenums angepasst. Zu allen Änderungen erfolgt einzeln die mehrheitliche Zustimmung der Versammlung.

Signifikant ist die Änderung in § 17 (Beschlussfassung) hier Punkt 2: Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens 3 (statt im Entwurf vorgeschlagen die Hälfte) seiner Mitglieder anwesend sind. Dieser Änderung wird mit 22 Stimmen zugestimmt.

Speziell zu § 22 (Änderung der Geschäftsordnung) wird die Meinung vorgetragen, dass die gewählte VV so autonom agieren muss, dass Änderungen nicht von der Zustimmung des Magistrats abhängig sein können. Die Abstimmung ergibt, dass der vorgeschlagene Text beibehalten wird: 15 Stimmen dafür, 6 Gegenstimmen.

Abschließend wird die gesamte Geschäftsordnung mit 19 Ja-Stimmen verabschiedet.

Grundsätzlich stellt man fest, dass Wortwahl und Formulierungen in vielen Fällen sehr hölzern und sperrig sind. **Die verabschiedete GO ist Bestandteil dieses Protokolls.**

### **5. Bildung der Arbeitsgruppen (AG) für Ausschüsse der Stadt Darmstadt**

Zu diesem TOP waren der Einladung als Anlage fünf städtische Ausschüsse genannt worden, die für die Arbeit der Interessenvertretung von besonderer Wichtigkeit erscheinen.

Aus der VV wird angeregt, sich nicht zu sehr an den städtischen Ausschüssen zu orientieren, sondern die Bildung der AG an pragmatischen Gesichtspunkten der Seniorenarbeit zu orientieren. So wurden vier Arbeitsgruppen-Themen definiert und beschlossen:

1. Bauen, Stadtplanung, Verkehr, Liegenschaften und Wohnen
2. Bildung, Schulen und Kultur
3. Soziales, Sport und Gesundheit
4. Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Wirtschaftsförderung

Zu den jeweiligen AG erhalten die Mitglieder der VV vorbereitete Listen, um sich in diesen bezüglich Interesse und einer aktiven Mitarbeit in einer oder mehreren AG's einzutragen.

Diese Mitglieder sollen nun vom Vorstand eingeladen werden, um die weitere Vorgehensweise innerhalb der AG zu organisieren und koordinieren (z.B. zwingend die Wahl eines Sprechers). Vorgesehen wird dafür ein Termin (Donnerstag) im Bürgerhaus Darmstadt-Wixhausen (Colleg).

## **6. Veranstaltung Seniorenpolitik**

Dieser TOP war einer Anregung aus dem Kreis der VV geschuldet, vor der Kommunalwahl am 6. März 2016 eine Podiumsveranstaltung zur Seniorenpolitik einzelner Parteien durchzuführen. Im Verlauf der Wortmeldungen ergibt sich, dass diesbezüglich bereits Zusammenkünfte und Veranstaltungen durchgeführt wurden bzw. werden.

Die VV verständigte sich darauf, von einer eigenen Veranstaltung Abstand zu nehmen, da interessierte Bürger hinreichend Gelegenheit zur Information hatten/haben.

## **7. Termine Vollversammlung (Plan)**

Genannt werden die projektierten Termine für die kommenden Vollversammlungen: Es sind dies der 9. Juni 2016, der 1. September 2016 und der 1. Dezember 2016 - jeweils ein Donnerstag - um 18.00 Uhr. Als Versammlungsort ist der Raum Graz im Neuen Rathaus vorgesehen. Wenn dann der Aufzug repariert ist ...

Bei diesem Punkt erfolgt die Nachfrage, wie denn die Öffentlichkeitsarbeit der VV organisiert ist. Auslöser ist das geringe Interesse an Veröffentlichungen zur Arbeit der IV durch die örtliche Presse. Hier will man bei den einzelnen Medien mit Ansprechpartnern Kontakt aufnehmen.

## **8. Informationsaustausch**

### **a) Internet-Auftritt der IV**

Nachgefragt wird wegen der Einrichtung einer IV-Homepage, dabei wird entsprechende Professionalität bei der Entwicklung und der anschließenden ständigen Pflege der Texte eingefordert.

Status: Angesprochen wurde Herr Wieland, der seine grundsätzliche Bereitschaft zur Wahrnehmung dieser Aufgabe erklärt hat.

Der Provider würde 80,00 Euro p.a. in Rechnung stellen. Zunächst muss allerdings bei der Stadt angefragt werden, ob es wegen Provider Vorgaben gibt.

Der Trend in der Versammlung zielt auf Angebotseinholungen bei Profifirmen bei gleichzeitiger Nennung eines Abgabetermins. Hier sei Eile geboten.

**b) Kommunikation Mitglieder VV mit IV-Vorstand**

Der Vorstand sieht die Einführung von Sprechzeiten in der Geschäftsstelle vor. Angedacht ist jeweils Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr. Es ergeht hierzu zu gegebener Zeit Information an die VV-Mitglieder.

Darüber hinaus ist die Geschäftsstelle per elektronischer Post erreichbar, wie auch die E-Mail-Adressen aller V-Mitglieder bekannt sind.

**c) Kommunikation Arbeitsgruppen mit Stadt**

Nachgefragt wird, wie die AG Informationen der städtischen Ausschüsse erhalten. In diesem Zusammenhang soll nach Konstituierung der AG eine Namensliste der jeweiligen Mitglieder der Stadt bekanntgegeben werden.

Gleichermaßen wird angestrebt, diesem Personenkreis den Zugriff auf das elektronische Parlamentarische-Informations-System zu ermöglichen. Allerdings kommt hier der Einwand, dass papierhafte Informationen ggf. zu bevorzugen sind, um nicht "stundenlang" unter www zu suchen.

**d) Teilnahme am Seniorentag am 4. September 2015 im darmstadtium**

Aus dem V heraus kommt die Ablehnung einer Teilnahme zur Präsentation der Ziele und Arbeit der Interessenvertretung für ältere Menschen in Darmstadt.

Vielmehr erfolgt der (unabgestimmte) Hinweis, dass man an eine gesonderte Vorstellung denkt.

Zu dem Wann-Wo-Wie-Wer-Warum wird bei der kommenden VV ein TOP aufgenommen.

**e) Aufwandsentschädigung - Bekanntgabe der Bankverbindung der VV-Mitglieder / Stadt**

Verwiesen wird in diesem Zusammenhang auf das Schreiben des V am 1. Februar 2016.

Heute erfolgt lediglich die Erinnerung, der entsprechenden städtischen Stelle die Bankverbindung wegen der Anweisung der monatlichen Aufwandsentschädigung mitzuteilen.

**9. Termin für die nächste Vollversammlung**

Zur nächsten Vollversammlung wird für den **9. Juni 2016** (Donnerstag) von **18:00 bis 20:00 Uhr** in den Raum Graz im "Neuen Rathaus" am Luisenplatz eingeladen.

Darmstadt, 13. Februar 2016

gez. Wolfgang Bender, Vorsitzender

gez. Rainer Kumme, Schriftführer

